

OIV-Bilanz über die Lage des weltweiten Weinbaus

(OIV - Sofia - 29.05.2017) Anlässlich des 40. Weltkongresses für Rebe und Wein gab OIV-Generaldirektor Jean-Marie Aurand einen umfassenden Überblick über die Situation im Weinbausektor. Er stellte ebenfalls erste Elemente des diesjährigen Themenberichts vor, der dem weltweiten Sortenbestand gewidmet ist und am Jahresende veröffentlicht wird.

Die Bilanz umfasst das Produktionspotential im Weinbau, den Umfang der Rebfläche, die Weinerzeugung, den Weinkonsum und die Einfuhr- und Ausfuhrmengen von Wein.

- **2016 beträgt die weltweite Rebfläche 7,5 Milliarden Hektar.**
- **Die Traubenerzeugung beläuft sich 2016 weltweit auf 75,8 Millionen Tonnen.**
- **Die weltweite Weinerzeugung (außer Saft und Most) wird 2016 auf 267 Millionen Hektoliter geschätzt.**
- **Der weltweite Weinkonsum 2016 wird auf 241 Millionen Hektoliter geschätzt.**

Rebfläche

Die **weltweite Rebfläche** (unabhängig von der endgültigen Verwendung der Trauben und einschl. der noch nicht im Ertrag stehenden Reben) beläuft sich **2016 auf 7,5 Mha** und entspricht nahezu der von 2015 (+ 1 000 ha).

Das Wachstum der chinesischen Rebfläche hält an (+17 000 ha zwischen 2015 und 2016). **China** (847 tha) besitzt weiterhin die zweitgrößte Rebfläche weltweit. Der **Rückgang der Rebfläche der Gemeinschaft verlangsamt sich**, 2016 beträgt diese **3,3 Mha**. **Spanien** bleibt mit einer bestockten Rebfläche von fast einer Million Hektar (**0,98 Mha**) an der Spitze, gefolgt von **China (0,85 Mha)** und **Frankreich (0,79 Mha)**.

Trauben

Die **weltweite Traubenerzeugung** (Trauben für alle Verwendungszwecke) beläuft sich 2016 auf rund **76 Millionen Tonnen**.

Die Tendenz der **Traubenerzeugung** ist trotz der Abnahme der Rebfläche seit 2000 **steigend** (+17 %). Dies ist hauptsächlich auf eine Steigerung der Erträge und die stetige Verbesserung der Weinbautechniken zurückzuführen.

China ist 2016 mit **14,6 Millionen Tonnen das führende Erzeugerland (19 % der weltweiten Traubenproduktion)**, gefolgt von **Italien (7,9 Mt)**, den **Vereinigten Staaten (7,1 Mt)** und **Frankreich (6,4 Mt)**.

Weinerzeugung

Die **Weinproduktion 2016 (außer Saft und Most) wird weltweit auf 267 Mhl geschätzt**, gegenüber 2015 ist dies ein Rückgang von 3 %. Das Jahr 2016 war durch schwierige klimatische Bedingungen geprägt, die die Produktion in verschiedenen Ländern beeinträchtigten.

Italien (50,9 Mhl) ist weiterhin das weltweit führende Erzeugerland, gefolgt von **Frankreich (43,5 Mhl)** und **Spanien (39,3 Mhl)**. Die **Vereinigten Staaten** erzielen mit **23,9 Mhl** erneut ein hohes Produktionsniveau. In Südamerika **erleiden Argentinien (9,4 Mhl), Chile (10,1 Mhl) und Brasilien (1,6 Mhl) starke Produktionseinbußen**, was auf ungünstige klimatische Bedingungen zurückzuführen ist. Das gleiche gilt für **Südafrika (10,5 Mhl)**.

Weinkonsum

Die verfügbaren Daten lassen einen leichten Anstieg des **weltweiten Weinkonsums** erkennen, der **2016 auf rund 241 Mhl** geschätzt wird.

In den traditionellen Verbraucherländern nimmt der Weinkonsum zum Vorteil neuer Verbraucherländer weiterhin ab (oder stagniert). Der Zeitraum 2000 – 2016 zeichnete sich durch eine Verlagerung des Weinkonsums aus: Wein wird immer mehr außerhalb des Herstellerlandes konsumiert.

Die **Vereinigten Staaten (31,8 Mhl)** behaupten ihre Position als weltweit größter Verbraucher seit 2011; es folgen **Frankreich (27,0 Mhl), Italien (22,5 Mhl), Deutschland (19,5 Mhl)** und **China (17,3 Mhl)**.

Internationaler Handel mit Wein

Der **Welthandel** mit Wein sinkt 2016 mengenmäßig um 1,2 % (**104 Mhl**), der Handelswert steigt jedoch weiterhin und beläuft sich auf **29 Milliarden Euro** (+2 % gegenüber 2015).

Fokus 2017 der OIV: Sortenverbreitung weltweit

OIV-Generaldirektor Jean-Marie Aurand gab ebenfalls einen Überblick über die ersten Elemente des Themenberichts über die weltweite Verbreitung von Rebsorten, der am Ende des Jahres veröffentlicht wird. Die Aufnahme des weltweiten Sortenbestands ermöglicht einen besseren Überblick über die Entwicklung der Rebflächen und die Standorte der verschiedenen Sorten, ungeachtet ihres Verwendungszwecks (Keltertrauben, Tafeltrauben, Trocknung oder sonstiges).

Verwendete Abkürzungen:

tha: *tausend Hektar*

Mha: *Millionen Hektar*

Mt: *Millionen Tonnen*

Mhl: *Millionen Hektoliter*